

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
am Dienstag, **02.12.2008**, 17:15 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Ratsherr Franziskus-Pius Graf von Merveldt, Herr Otmar Knüvener (Vertretung für Frau RF Eleonore Heyne), Herr Hubert Lenich, Herr RH Josef Messing, Frau RF Ursula Möllers, Herr RH Frau RF Robert Otte, Herr RH Florian Steinforth, Frau RF Barbara Stober,

von der SPD-Fraktion

Frau RF Beanka Ganser, Frau Anne Garbe, Frau RF Anne Schulze Wintzler, Herr RH Joachim Tonn, Frau Maria Winkel,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Gisela Holtz (ab 17:45 Uhr; Vertretung für Frau Birgit Edler), Frau RF Maria Klein-Schmeink, Herr Bernhard Korn (bis 17:45 Uhr; Vertretung für Frau Birgit Edler), Frau RF Brigitte von Schoenebeck, Herr Harald Wölter,

von der FDP-Fraktion

Herr RH Ulrich Eisenack,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Frau RF Hannelore Wiesenack-Hauß,

Sachkundige Einwohner/innen

Frau Helga Hitze, Frau Dr. Ursula Hoppe,

von der Verwaltung

Herr Stadtrat Thomas Paal, Herr Felix Graf von Plettenberg, Herr Dr. Thomas Hauff, Frau Dr. Christiane Kappenstein, Herr Dr. Roland Otto, Frau Doris Rüter, Herr Dr. Giovanni Serra, Frau Dr. Annette Siemer-Eikermann, Herr Michael Willamowski, Frau Helga Hitze, Frau Dr. Ursula Hoppe,

Schriftführung

Herr Frank Treutler

Es fehlten:

Herr Dimitris Arssenis, Herr RH Ali Atalan, Frau Birgit Edler (abgemeldet), Herr RH Richard-Michael Halberstadt (abgemeldet), Frau RF Eleonore Heyne abgemeldet, Frau Alexandra Vasia.

nichtöffentlicher Sitzungsteil Keiner.

Tagesordnung:

- | | | |
|-----------------------------|------|--|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1. | Eingänge |
| | 3.2. | Mitteilungen |
| | 3.3. | Rahmenvereinbarung zur Umsetzung des § 16 II S. 2 Nr. 1-4 SGB II zwischen der Arbeitsgemeinschaft Münster (AMS) und der Stadt Münster;
Nachtrag auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL |
| <u>V/0371/2008/1</u>
III | 4. | Handlungskonzept 'demografischer Wandel in Münster':
Demografiebericht, Demografieleitbild und Steuerungszyklus demografieorientierte Stadtentwicklung |
| <u>V/0900/2008</u>
V | 5. | Handlungsempfehlungen zur Förderung einer gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung in Münster |
| <u>V/0975/2008</u>
V | 6. | Aufsuchende medizinische Hilfe für alleinstehende Wohnungslose |
| <u>V/0777/2008</u>
V | 7. | Bürgerschaftliches Engagement / Neuausrichtung der Freiwilligenagentur |
| <u>V/0904/2008</u>
V | 8. | Neuausrichtung der Stiftung Magdalenenhospital |

<u>V/0929/2008</u> V	9.	Stiftung Magdalenenhospital: Evaluationsergebnisse des Projektes "Von Mensch zu Mensch"
<u>V/0948/2008</u> V	10.	Stiftung Generalarmenfonds: Fortführung des Flüchtlingskinderfonds
<u>V/0551/2008</u> V	11.	Satzung für die Benutzung der städtischen Übergangsheime für Flüchtlinge, Aussiedler und Obdachlose der Stadt Münster Neufestsetzung der Gebühren für die Benutzung der städtischen Übergangsheime für Flüchtlinge, Aussiedler und Obdachlose
	12.	Verschiedenes

Herr Messing eröffnete um 17:18 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Mitglieder, die zu verpflichten gewesen wären, waren nicht anwesend.

Punkt 2 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie vorgesehen festgesetzt.

Punkt 3 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Punkt 3.1 der Tagesordnung

Eingänge

Keine.

Punkt 3.2 der Tagesordnung

Mitteilungen

3.2.1 Herr Dr. Otto stellte den Kennzahlenbericht 06/2008 des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes vor, der der Niederschrift beigelegt ist (**Anlage 1**) und beantwortete Nachfragen der Mitglieder. Mehrere Mitglieder empfahlen, Berichte dieses Umfangs den Mitgliedern künftig rechtzeitig vor der Sitzung schriftlich zur Verfügung zu stellen.

Herr Stadtrat Paal berichtete,

3.2.2 Bezug nehmend auf die Hinweise der Verwaltung in der Sitzung am 16.09.2008, dass der Hauptausschuss am 10.12.2008 die Vorlage V/1021/2008 (Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0055/2008 vom 28.10.2008 - Modellprojekt "Wohnen für Hilfe" auf neue Grundlagen stellen -) behandeln werde, die konkreten Sachinformationen und Empfehlungen zu den Perspektiven eines konzeptionell adaptierten Angebots enthalte,

- 3.2.3** dass sich der Planungsbeirat „Forensische Psychiatrie“, nachdem er sich in seiner Sitzung am 11.09.2008 einstimmig für die weitere Planung und Gestaltung der Maßregelvollzugsklinik auf der Grundlage des vorliegenden Raumprogramms ausgesprochen habe, am 11.11.2009 die präsentierten Eckpunkte des Behandlungskonzepts zustimmend aufgenommen habe; inzwischen habe die Bezirksregierung Münster dem Bauvorhaben zugestimmt, der notarielle Vertrag sei heute unterzeichnet worden, sodass das Ausschreibungsverfahren starten und der Bau im 1. Quartal kommenden Jahres beginnen könne,
- 3.2.4** dass die Verwaltung im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Gesundheitsrahmenberichts erneut das Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin der WWU als wissenschaftliche Begleitinstitution für eine Mitarbeit gewinnen möchte, ein Anliegen, das der Arbeitskreis „Medizinische Prävention“ im Rahmen der „Konzertierten Aktion Wissenschaftsstadt Münster“ unterstütze; eine Mitfinanzierung des Gesundheitsrahmenberichts sei in Aussicht gestellt, die Entscheidung werde Mitte Dezember getroffen, sodass, im Fall einer Bewilligung, der fortgeschriebene Bericht dem Ausschuss im Mai 2009 vorgelegt werden könne; der ebenfalls in diesem Jahr angekündigte Bericht „10 Jahre Gesundheitshaus“ werde dem Ausschuss voraussichtlich zur Sitzung am 18.02.2009 vorgelegt.

Herr Stadtrat Paal teilte ferner mit, dass

- 3.2.5** er die gesundheitspolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Fraktionen in Kürze einladen werde, um gemeinsam die weiteren Perspektiven einer interdisziplinären Frühförderstelle zu sondieren,
- 3.2.6** das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, der fachlichen Argumentation der Stadt Münster im Rahmen der Anhörung nach § 14 Krankenhausgestaltungsgesetz (KHGG) vom Juli 2008 folgend, im Oktober 2008 entschieden habe, eine kinder- und jugendpsychiatrischen Tagesklinik mit 12 Plätzen am Universitätsklinikum einzurichten; zurzeit suche das Land nach einer geeigneten Immobilie,
- 3.2.7** sich die Gesundheitskonferenz in ihren beiden Sitzungen im Jahr 2008 mit folgenden Themen befasst habe:
- abschließende Beratung und Verabschiedung der Handlungsempfehlungen
 - o Schädel-Hirn-Trauma in der Fahrradstadt Münster und
 - o Gesund älter werden – bewegt und mittendrin,
 - Verabredung des neuen Jahresthemas „Bündnis gegen Depression in Münster“,
 - Kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung (s. auch oben, TOP 3.2.6)
 - Entwicklung und Veröffentlichung der Broschüre über barrierefreie Arzt- und Therapeutenpraxen in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt/Fachstelle Koordination von Behindertenfragen.
- 3.2.8** Herr Willamowski berichtete, dass die Pflegekonferenz in ihren beiden Sitzungen im Jahr 2008 folgende Bauvorhaben und Angebotskonzepte erörtert habe:
- die Casa Vitae des Klarastiftes, ein stationärer Pflegebereich für Bewohnerinnen und Bewohner in der neurologischen Rehabilitationsphase und für Menschen mit außerklinischer Beatmung mit 11 Einzelzimmern,
 - das integrative Wohnprojekt für Intensivpatienten und Senioren in Münster-Hiltrup mit 18 Wohneinheiten, davon für 10 Beatmungspatienten,
 - eine stationäre Pflegeeinrichtung für ältere Menschen mit einer geistigen/psychischen Behinderung und einer geriatrischen/gerontopsychiatrischen Problemstellung auf dem Gelände des Alexianer-Krankenhauses mit 50 Plätzen,

- das Bauprojekt am Pottkamp der Senatorgruppe aus Dortmund, einer Wohn- und Pflegeeinrichtung für Studierende und Senioren mit 48 Wohnungen und einer Einrichtung mit 80 Pflegeplätzen sowie
 - die ambulante Konzeption der Mobilen Geriatrischen Rehabilitation Münsterland GmbH, deren Gesellschafter das St. Franziskus-Hospital Münster, die St. Vincenz-Gesellschaft Ahlen und das Evangelische Krankenhaus Johannisstift Münster sind;
- Die Pflegekonferenz habe sich ferner mit den Inhalten des Pflegeweiterentwicklungsgesetzes sowie möglicher Ausgestaltungsvarianten künftiger Pflegestützpunkte auseinandergesetzt, die von der AG „Kultursensible Altenpflege“ vorgelegten Handlungsempfehlungen beschlossen und den Pflegebericht 2008 erörtert.

Ferner berichtete Herr Willamowski,

- 3.2.9** Bezug nehmend auf das Urteil des Bundessozialgerichts vom 19.03.2008 – B 11b AS 31/06 R, dass die Stadt Münster und die AMS im Rahmen der Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem SGB II, dem SGB XII und dem AsylbLG Schönheitsreparaturen während der Nutzung der Wohnung und bei Auszug künftig übernehmen werden, soweit sie mietvertraglich geschuldet sind; dabei sei grundsätzlich davon auszugehen, dass Leistungsberechtigte notwendige Schönheitsreparaturen in Eigenleistung verrichten, nur ausnahmsweise dagegen durch einen Handwerksbetrieb ausführen lassen; der Umfang der Leistungen orientiere sich an Richtwerten, die auf realitätsnahen Kalkulationen beruhten,
- 3.2.10** dass in der Fachstelle Schwerbehindertenausweise des Sozialamts in den vergangenen fünf Monaten deutlich mehr Anträge entschieden worden als eingegangen seien, bei Erstanträgen zurzeit eine durchschnittliche Bearbeitungsdauer von 3,09 Monaten, bei Änderungsanträgen von 3,5 Monaten erreicht sei,
- 3.2.11** dass das Zentrum für Planung und Evaluation sozialer Dienste (ZPE) der Universität Siegen im August 2008 den Abschlussbericht „Selbständiges Wohnen behinderter Menschen – individuelle Hilfen aus einer Hand“ vorgelegt habe, dessen Ergebnisse das Land NRW als Entscheidungsgrundlage herangezogen habe, die sachliche Zuständigkeit der Landschaftsverbände für Hilfen, die mit dem Ziel geleistet werden, selbständiges Wohnen zu ermöglichen oder zu sichern, zu verlängern; das ZPE sei bereit, die Ergebnisse der Studie mit besonderem Blick auf die Stadt Münster, die seinerzeit als sog. Modellkommune mit dem ZPE zusammengearbeitet habe, dem Ausschuss in der Sitzung am 18.02.2009 vorzustellen (Dauer des Vortrags ca. 30 bis 45 Minuten); die Mitglieder hatten keine Einwände,
- 3.2.12** die Verwaltung, wie mit Vorlage V/0706/2008 (Förderung der Arbeitslosenberatung im CUBA: Entsperrung des in 2008 überplanmäßig bereitgestellten Zuschusses) in Aussicht gestellt, eine Leistungsvereinbarung für die Jahre 2009 bis 2011 mit dem CUBA (Arbeitslosenberatung) abgeschlossen habe, dem auch eine schriftliche Kooperationsvereinbarung zwischen Arbeitslosenberatung und Sozialbüro im CUBA beigelegt sei.

Herr Willamowski verwies außerdem auf

- 3.2.13** den zur Sitzung versandten Controllingbericht des Sozialamtes Januar – September 2008 und teilte mit, dass
- 3.2.14** das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration NRW der Stadt Münster eine Zuwendung von insgesamt 10.000 € bewilligt habe, die sich zu gleichen Teilen auf die Projekte

- a) Bedarfsermittlung, Durchführung lokaler Bürgerforen und Entwicklung von Projekten älterer Menschen (Federführung: Sozialamt) und
- b) Partizipations- und Aktionsbedarfe für und mit älteren Frauen (Federführung: Frauenbüro)

verteile; an der Durchführung beider Projekte seien die Seniorenvertretung als Kooperationspartnerin sowie die Fachhochschule Münster als wissenschaftliche Begleitinstitution beteiligt,

- 3.2.15** der Trägerverein des Kulturzentrums ATRIUM, der sich weiterhin intensiv um einen Nachfolgepächter bemühe, für die Zeit bis Ende März 2009 einen Zuschuss von 9.000 € beantragt habe, der ggf. mit zurückfließenden Nebenkostenerstattungen verrechnet werden könne; die Verwaltung empfehle, dem Antrag zu entsprechen, um dem Verein ausreichend Zeit einräumen, das Projekt fortzusetzen; die Mitglieder widersprachen der Empfehlung nicht.

Punkt 3.3 der Tagesordnung	Rahmenvereinbarung zur Umsetzung des § 16 II S. 2 Nr. 1-4 SGB II zwischen der Arbeitsgemeinschaft Münster (AMS) und der Stadt Münster; Nachtrag auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
-----------------------------------	--

Frau Klein-Schmeink empfahl vor Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung seitens der Stadt ein Gespräch der sozial- und der jugendhilfepolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Fraktionen mit Frau Stadträtin Dr. Hanke und Herrn Stadtrat Paal. Gegen den Vorschlag wurden Einwände nicht erhoben.

Punkt 4 der Tagesordnung V/0371/2008/1	Handlungskonzept 'demografischer Wandel in Münster': Demografiebericht, Demografieleitbild und Steuerungszyklus demografieorientierte Stadtentwicklung
---	---

Herr Dr. Hauff erläuterte die Vorlage, skizzierte die Ergebnisse des Auftakthearings am 30.10.2008 und beantwortete Nachfragen der Mitglieder.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL beantragte Frau Klein-Schmeink, die Vorlage ohne Beschlussfassung in den Hauptausschuss zu schieben.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung schloss sich dem Antrag einstimmig an und beschloss:

Die Vorlage wird ohne Beschlussfassung geschoben.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0900/2008	Handlungsempfehlungen zur Förderung einer gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung in Münster
---	--

Der Ausschuss folgte einvernehmlich Herrn Ottos Vorschlag, über die Vorlage in dieser Sitzung abzustimmen, inhaltliche Sachgesichtspunkte gleichwohl in der kommenden Sitzung am 18.02.2009 zusätzlich zu vertiefen.

Nach kurzer Aussprache schloss sich der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Beschlussvorschlag der Vorlage einstimmig an und empfahl dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den Bericht „Handlungsempfehlungen zur Förderung einer gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung in Münster“ (Anlage) zur Kenntnis.
2. Die Stadt Münster setzt sich dafür ein, Menschen mit geistiger Behinderung ein selbstbestimmtes Leben und eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Im Rahmen ihrer rechtlichen Verpflichtungen, aber auch unter Berücksichtigung der finanziellen Mittel unterstützt die Stadt Münster die Umsetzung der Handlungsempfehlungen.
3. Die Stadt Münster wirkt im Rahmen der zwischen dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe und der Stadt Münster abgeschlossenen Zielvereinbarung „Eingliederungshilfe Wohnen“ daran mit, die Unterstützungsangebote für Menschen mit geistiger Behinderung in Münster so zu gestalten, dass sie den Bedarfen entsprechen und Menschen mit Behinderungen ein selbstbestimmtes Wohnen ermöglicht wird.
4. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 4.1. an der Umsetzung der im Bericht aufgeführten Handlungsempfehlungen mitzuwirken. Soweit die Umsetzung der Maßnahmen zusätzliche städtische Haushaltsmittel erfordert, sind gesonderte Beschlüsse zu fassen.
 - 4.2. ein Konzept für die Verwendung von leichter Sprache in der Stadtverwaltung Münster zu entwickeln. Dabei ist unter Beteiligung von Menschen mit geistiger Behinderung zu ermitteln, in welchen Bereichen vorrangig Bedarfe bestehen. Ausgehend davon sind modellhaft Informationen, Antragsformulare und Bescheide in leichter Sprache zu entwickeln.
 - 4.3. in der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen jährlich über den Stand der Umsetzung der Handlungsempfehlungen zu berichten.
 - 4.4. die Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen und den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung auf der Grundlage der vom LWL zur Verfügung gestellten Daten jährlich über die Entwicklung der wohnbezogenen Hilfen für Menschen mit Behinderung in Münster zu informieren.

II. Kosten/Folgekosten

Unmittelbar entstehen durch diese Vorlage keine Kosten. Die kostenrelevante Realisierung von Handlungsempfehlungen setzt gesonderte Umsetzungsbeschlüsse voraus (vgl. Beschlussziffer 4.1).

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Mittelbereitstellung/Finanzierung erfolgt, sofern erforderlich, im Rahmen gesonderter Vorlagen zur Umsetzung einzelner Handlungsempfehlungen.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0975/2008**

**Aufsuchende medizinische Hilfe für alleinstehende
Wohnungslose**

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0777/2008**

**Bürgerschaftliches Engagement / Neuausrichtung
der Freiwilligenagentur**

Bezug nehmend auf Frau Hitzes, vor Beginn der Sitzung an die Mitglieder verteilte, Anregung stellte Herr Stadtrat Paal in Aussicht, die Verwaltung werde die Möglichkeiten, einen „Marktplatz für Unternehmen und Gemeinnützige“ durchzuführen, kurzfristig prüfen und den Ausschuss am 18. 02.2009 über die Ergebnisse unterrichten.

Im Verlauf der Erörterung beantwortete Herr Stadtrat Paal Nachfragen der Mitglieder.

Mehrere Mitglieder empfahlen, die Vorlage ohne Beschlussfassung in den Hauptausschuss zu schieben.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung beschloss daraufhin einstimmig:

Die Vorlage wird ohne Beschlussfassung geschoben.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0904/2008**

Neuausrichtung der Stiftung Magdalenenhospital

Mehrere Mitglieder empfahlen, die Vorlage ohne Beschlussfassung in den Hauptausschuss zu schieben.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung beschloss daraufhin einstimmig:

Die Vorlage wird ohne Beschlussfassung geschoben.

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0929/2008**

Stiftung Magdalenenhospital: Evaluationsergebnisse des Projektes "Von Mensch zu Mensch"

Herr Wölter beantragte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, die Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen, um sie am 18.02.2009 erneut zu beraten. Ferner regte Herr Wölter an, den Mitgliedern zuvor eine Übersicht über die Stadtteile zukommen zu lassen, in denen Initiativen im Projektzusammenhang ‚Von Mensch zu Mensch‘ tätig sind.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung folgte dem Vorschlag einstimmig und beschloss:

Die Vorlage wird von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0948/2008**

**Stiftung Generalarmenfonds: Fortführung des
Flüchtlingskinderfonds**

Ohne Aussprache schloss sich der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Beschlussvorschlag der Vorlage einstimmig an und empfahl dem Hauptausschuss:

I. Sachentscheidung:

Die Stiftung Generalarmenfonds wird beauftragt, den Hilfsfonds für Freizeitmaßnahmen mit Flüchtlingskindern ab 2009 bis Ende 2010 fortzuführen. Ab Beginn des Jahres 2010 sollen die Maßnahmen mit dem Ziel dauerhafter nachhaltiger Verstetigung im Angebotsspektrum der Jugendhilfeträger aufgabenkritisch überprüft werden.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stiftung Generalarmenfonds Kosten in Höhe von **insgesamt 50.000 €** entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist über die Mittelbereitstellung im Rahmen der Wirtschaftspläne 2009 und 2010 der Stiftung Generalarmenfonds zu finanzieren.

	Wirtschaftsplan 2009	Wirtschaftsplan 2010
Stiftung Generalarmenfonds	25.000 €	25.000 €
Gesamtfördersumme	50.000 €	

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0551/2008**

Satzung für die Benutzung der städtischen Übergangsheime für Flüchtlinge, Aussiedler und Obdachlose der Stadt Münster
Neufestsetzung der Gebühren für die Benutzung der städtischen Übergangsheime für Flüchtlinge, Aussiedler und Obdachlose

Ohne Aussprache schloss sich der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Beschlussvorschlag der Vorlage einstimmig an und empfahl dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat beschließt die Satzung für die Benutzung der städtischen Übergangsheime für Flüchtlinge, Aussiedler und Obdachlose der Stadt Münster (Anlage 1)
2. Der Gebührenberechnung wird zugestimmt (Anlagen 2 – 4)

II. Kosten/Folgekosten:

Es entstehen keine Kosten und Folgekosten.

Punkt 12 der Tagesordnung
Verschiedenes

Herr Messing dankte den Mitgliedern und der Verwaltung für die konstruktive Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr und wünschte allen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Ende der Sitzung: 19:27 Uhr

Josef Messing
Vorsitzender

Frank Treutler
Schriftführung